

Die Abenteuer von Febrilmathralia

Von Askar

Prolog: Wie alles begann...

An einem frühen Wintermorgen kam ein älterer zwergischer Mann von seinem Spaziergang zurück und fand vor den Stufen der Akademie ein in dicken Tüchern gewickeltes Baby. Er sah einen kleinen Brief beiliegen. Auf diesen stand der Name des Kindes und eine Bitte sich gut um das kleine Wesen zu kümmern. Der Mann, dessen Name Jaroo lautete, nahm das Bündel in die Arme und schaute in das Gesicht eines paar Tage alten Mädchens. Sie lächelte als sie die warmen Augen des Alten sah. „Nun denn, kleine Dame. Laut dem Brief lautet dein Name Febrilmathralia Dana. Ab heute lebst du bei mir in der Akademie und bist meine Tochter“, sprach der Zwerg und ging mit dem Baby in das genannte Gebäude. Drinnen wurde er gleich von Elynwyd, dem hiesigen elfischen Kleriker, begrüßt. Sofort fiel ihm das Bündel auf. „Meister Jaroo, was habt Ihr da bei Euch?“, fragte der Elf. „Diese kleine Dame wurde vor den Stufen unserer Einrichtung ausgesetzt, Elyn. Ich habe sie aufgenommen und werde sie erziehen“, war die Antwort des kleinen Mannes und ging weiter seines Weges. Der Kleriker blickte dem Magier sprachlos hinterher.

So vergingen einige Jahre und aus dem kleinen Baby wurde ein hübsches Mädchen. Febri, wie sie von ihrem Ziehvater meist genannt wurde, zeigte starkes Interesse an Magie, arkane sowie göttliche. Jaroo beratschlagte sich mit Elynwyd, welche Magieart besser für die kleine Elfin wäre. Beide einigten sich darauf ihr erstmal die Grundlagen der jeweiligen Magie beizubringen. Nach einiger Zeit lernte das Mädchen einen Halbork-Jungen kennen, welcher Yag hieß. Dieser hatte eine leichte Spracheinschränkung. Beide Kinder freundeten sich nach einigen Vorfällen miteinander an. Der Bursche ging soweit das Mädchen als seine Schwester zu bezeichnen; sie wuchsen sogar als Geschwister auf. Der Junge schlug die Laufbahn eines Kriegers und wurde von Herban im Umgang von zweihändigen Waffen trainiert. Febri hingegen lernte die Grundlagen der arkanen sowie göttlichen Magie und bekam einen männlichen Pixie als Vertrauten. Dieser nannte sich Critas und war überrascht, dass seine Meisterin so jung war. Er brachte ihr einige wichtige Dinge über Vertraute bei.

Zehn weitere Jahre waren vergangen und aus den Kindern wurden Erwachsene. Febri war zu einer herausragenden Magierin mit klerikaler Unterstützung herangewachsen. Ihr Interesse hatte sich nun auf Bücher ausgeweitet und las dementsprechend viel. Im Gegenzug dazu hatte sie keinen Belang an der neusten Mode, Schmuck und Make-Up. Auch hatte die Elfin kein Interesse an den Männern in der Akademie, nicht mal als Liebhaber.

Aus Yag hingegen wurde ein kräftiger junger Mann und Krieger mit einer Affinität zu zweihändigen Waffen. Der Halbork überragte sämtliche andere Männer. Er wurde und wird des Öfteren von anderen Rekruten wegen seiner Herkunft und Freundschaft zu Febri provoziert. Dies endet meist in Auseinandersetzungen und er gewinnt diese meist bevor die Lehrmeister eintreffen. Manchmal kommt die Elfin gerade dazu, wenn die anderen Lehrlingen ihren Bruder bedrängen, dann wird die junge Frau ziemlich aufbrausend und nimmt ihren Bruder in Schutz, welcher sie am Ende wiederum beruhigen muss; hin und wiederum übernehmen Jaroo oder Elynwyd diese Aufgabe. Sie kann auch laut werden, wenn man sie verärgert und hält auch ihre Meinung nicht hinter dem Berg.

In den letzten Tagen hatten die Vorbereitungen für die Prüfungen begonnen und dementsprechend waren alle Studenten nervös; der eine mehr oder weniger. Seit einiger Zeit kursierten aber auch Gerüchte über eine Krankheit und ein Heilmittel. Etwas, was alle unruhig machte; Lehrer sowie Schüler.

Und damit nahm das Schicksal seinen Lauf...